

05.05.2014

SKV TT-News

Bezirkspokalrunde 2014

Sehenswerte Ballwechsel und viele spannende Sätze wurden auch dieses Jahr wieder allen Fans und Zuschauern geboten. Die Siegerpokale 2014 erhielten die Damen vom TSV Eningen und bei den Herren die SpVgg Mössingen und der TSV Riederich.

Damen A-Pokal

Nur ein Halbfinale gab es dieses Jahr im Damenwettbewerb. Dabei trafen die beiden Bezirksligisten TSV Kiebingen und TSV Altenburg aufeinander. Der Meister und Aufsteiger in die Landesliga TSV Altenburg wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gewann bei nur einem Satzverlust mit 4:0 das Spiel. So standen sich im Finale Aufsteiger TSV Altenburg mit Jana Scholer, Astrid Schwaiger, Birgit Reeb und Titelverteidiger TSV Eningen mit Ingrid Reiner, Kim Schaal, Claudia Braun gegenüber. Zwar ging Altenburg durch Jana Scholer mit 1:0 in Führung, doch Ingrid Reiner und Claudia Braun konterten in jeweils 3:0 Sätzen zum 2:1 für Eningen. Ein sehenswertes Doppel von beiden Seiten brachte Altenburg auf 2:2 heran. In den nächsten beiden Einzeln dominierten wieder die Eninger Damen und konnten so freudestrahlend den Bezirkspokal zum zweiten Male in Folge in Empfang nehmen.



v.l.n.r.: TSV Eningen - Kim Schaal, Claudia Braun, Susanne Bley, Ingrid Reiner

Herren A-Pokal

Da bescherte die Auslosung den beiden Verbandligisten der SpVgg Mössingen und dem SSV Reutlingen schon ein Aufeinandertreffen im Halbfinale. Mit 4:1 setzte sich die SpVgg Mössingen durch und zog damit ins Finale ein. Ganz anders lief es in der zweiten Halbfinalbegegnung zwischen dem TTC Ergenzingen aus der Verbandsklasse gegen die TuS Metzingen aus der Landesliga. Nach dem 1:0 für Ergenzingen zog die TuS nach zwei Einzelsiegen und dem gewonnenen Doppel auf 3:1 davon. Mit drei an Spannung nicht zu überbietenden Einzeln schnappte jedoch Ergenzingen den TuS Spielern den Finaleinzug noch vor der Nase weg. Zwar hatten die Metzinger Spieler mit 12:14 mehr Sätze gewonnen, doch Ergenzingen eben mit 4:3 mehr Spiele und machte so den Finaleinzug klar. Mit Levente Szarka, Kai Elsässer und Michael Roll auf Mössinger Seite, sowie Christoph Hörmann, Lukas Berger und Domenico Sanfilippo auf Ergenzinger Seite, wurde den Zuschauern schönsten Tischtennis auf sehr hohem Niveau geboten. Doch Mössingen war an diesem Tag einfach nicht zu schlagen. Trotz mehrerer knappen Sätze gewann die SpVgg Mössingen mit 4:0 Spielen relativ klar und wurde so auch im Finale seiner Favoritenrolle gerecht.



v.l.n.r.: SpVgg Mössingen - Michael Roll, Kai Elsässer, Levente Szarka (fehlt auf dem Bild)

Herren B-Pokal

Bei den vier A-Ligisten ergab die Auslosung zum Semifinale folgende Spielpaarungen: TSV Riederich – TTC Bad Imnau und TSV Gomaringen III – TTC rollcom Reutlingen III. Auch hier wieder ein etwas skurriles Zahlenspiel zwischen dem TSV Riederich und dem TTC Bad Imnau. Trotz negativer Bilanz von 283:294 gespielten Bällen und 14:17 verlorenen Sätzen, zog der TSV Riederich mit 4:3 gewonnenen Spielen ins Finale ein. Ausschlaggebend dafür war die positive Fünfsatzbilanz der Riedericher Spieler. Insgesamt fünf der sieben Spiele wurden im fünften Satz entschieden, von denen Riederich allein vier Fünfsatzsiege für sich verbuchte. Spannender geht's wohl kaum noch. Doch auch die zweite Halbfinalbegegnung bot den Zuschauern sehenswertes Tischtennis. Mit 12:14 Sätzen und 3:4 Spielen, hatte der TSV Gomaringen III das Nachsehen und musste schließlich dem TTC rollcom Reutlingen III zum Finaleinzug gratulieren. Somit standen sich die beiden Reutlinger Vereine im Finale gegenüber. Schon in der Punktspielrunde gab es da ein Kopf an Kopfkämpfen um die Meisterschaft in ihrer Gruppe. Da hatte der TTC rollcom noch ganz knapp die Nase vorn. Konnte er das wiederholen? Mit Heinrich Deisling, Andreas Philippi und Robert Deisling stellten sie sich dieser Herausforderung. Der TSV Riederich spielte in veränderter Einzelaufstellung gegenüber dem Halbfinale mit Frank Riederer, Andreas Jund und Ralf Fauser. Diese Umstellung sollte sich letztendlich bezahlt machen. Nach 2:1 Rückstand punkteten nur noch die Riedericher Spieler und gewannen so mit 10:14 Sätzen und 2:4 Spielen ein packendes und spannendes Finale mit unglaublich tollen Ballwechselln.



v.l.n.r.: TSV Riederich - Steffen Armbruster, Frank Riederer, Andreas Jund, Ralf Fauser